

Stadt Sternberg

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung der Stadtvertretung Sternberg

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.12.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:57 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg

Anwesend

Vorsitz

Eckhardt Fichelmann

Mitglieder

Klaus Augustat

Roberto Augustat

Oliver Borat

Manfred Schade

Beatrice Schmitt-Schröder

Sabine Schürer

Jan-Phillip Tadsen

Armin Taubenheim

Andrea Thiele

Hans-Peter Biemann

Jörg Rettig

Andreas Stoecker

Dirk-Egbert Unger

Thomas Dolejs

Gäste

Kathrin Haese

Verwaltung

Katja Fregien-Blank

Gäste:

Eckardt Meyer

Verwaltung

Olaf Steinberg

Verwaltung

Jessica Ohms

Verwaltung

Martin Bouvier

Verwaltung

Dietmar Merseburger

Verwaltung

Wolfgang Blasko
4 Vertreter der FFW Sternberg
11 Einwohner

Seniorenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 24.09.2025
- 5 Bericht der Bürgermeisterin über Angelegenheiten der Stadt
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen
- 8 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen
- 8.1 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2025
BV-942-2025
- 8.2 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das
Wirtschaftsjahr 2023 BV-926-2025
- 8.3 Beschluss über die Entlastung der Bürgermeisterin und der Werkleitung für das
Wirtschaftsjahr 2023 BV-927-2025
- 9 Benennung eines neuen Mitgliedes für den Schulverband Sternberg
Anlage
- 10 Sonstiges
- 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2025
- 13 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen
- 13.1 Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Sternberg BV-950-2025
- 13.2 Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Sternberg BV-951-2025
- 14 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgervorsteher, Herr Fichelmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Bürgermeisterin, die Amtsleiter und die Gäste.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Fichelmann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind alle Stadtvertreter anwesend. Es besteht somit Beschlussfähigkeit.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schade fragt zu TOP 8.3, ob der Beschlusstext nicht auch „Entlastung des Bürgermeisters“ lauten muss, da in 2023 noch Herr Taubenheim Bürgermeister war. Frau Haese und Herr Taubenheim erklären, dass dies nicht notwendig ist, da es sich um eine rein formelle Beschlussfassung handelt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 24.09.2025

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

5 Bericht der Bürgermeisterin über Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht der Bürgermeisterin und die Ausführungen zur Sporthalle am Finkenkamp sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6 Einwohnerfragestunde

Laut Herrn Blasko wird im Internet Werbung angezeigt, dass Sternberg eine Solarförderung für Eigenheimbesitzer beschlossen hat. Ist das richtig?

Laut Frau Haese gibt es diesen Beschluss nicht („Fake“).

Herr Burow nimmt Stellung zu den Ausführungen der Bürgermeisterin im Bezug auf die Hallennutzung der Sporthalle am Finkenkamp. Er hält es für falsch, für die geforderten Gebühren auf die Gleichbehandlung zu verweisen. Die Bürgermeisterin sollte sich die gesamten Zahlen eines Vereins geben lassen, um zu verstehen, wie ein Verein funktioniert. Gerade ein Handballverein hat unverhältnismäßig hohe Gebühren an alle möglichen Institutionen zu bezahlen, welche nicht allein durch die Mitgliedsbeiträge getragen werden können. Sie sind bereits jetzt auf Sponsoren angewiesen.

Frau Haese erklärt, dass sie nur darauf hinweisen wollte, dass der Antrag der WfS nicht in die Stadtvertretung gehört, sondern zum Schulverbandsvorstand. Dieser hat bereits mit 1 Gegenstimme für die Berechnung der Gebühren gestimmt.

Herr Göschel findet es gut, dass die Bürgermeisterin alle gelobt hat für die Arbeit an dem KITA-Neubau. Ihn interessiert aber, wieviel Zeit von Antragstellung bis zur Fertigstellung vergangen ist.

Frau Haese erklärt daraufhin, dass bereits in 2023 ein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde, dieser aber abgelehnt wurde, weshalb die Stadt in Widerspruch gegangen ist. Die Fördermittelgenehmigung fehlte, weshalb sich der Baubeginn verzögerte.

Herr Eckardt Meyer möchte in seiner Funktion als Wehrführer der Feuerwehr darauf hinweisen, dass die im Bericht der Bürgermeisterin aufgezählten Anschaffungen für den Bauhof zwar wichtig sind, ihm aber gefehlt hat, dass die FFW im August ein CBRN-Fahrzeug (chemisch, biologisch, radiologische und nuklear) zur Gefahrenabwehr erhalten hat. Dieses Fahrzeug hat die FFW Sternberg erhalten (1 von 2 im Landkreis), weil sie in der Vergangenheit mit dem alten Fahrzeug gute Arbeit geleistet hat und eine aktive Truppe ist. Herr Fichelmann kann dies nur bestätigen. Er denkt, dass er für alle spricht, wenn er sagt, dass die Sternberger stolz sind auf das, was die FFW kann und leistet.

Anm. d. Verwaltung: Die Ausführungen zum Haushalt bezogen sich nur auf die Anschaffungen der Stadt, nicht auf Zuwendungen des Bundes.

7 Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen

Laut Herrn Tadsen wurde der KITA-Neubau und die damit verbundenen Kosten in allen Gremien besprochen. Dennoch stimmen die Zahlen, welche die Bürgermeisterin in ihrem Bericht genannt hat, nicht mit den Zahlen aus dem 2. Nachtragshaushalt, der heute beschlossen werden soll, überein.

Frau Ohms von der Verwaltung und Herr Taubenheim als Ausschussvorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses erläutern erneut die Zusammensetzung der Kosten:

- erbrachte abgerechnete Bauleistungen 4.997.000 €
- für Förderung abgerechnete Leistungen 4.668.000 €
- Differenz 329.000 €

Die Differenz ergibt sich aus den zum Abrechnungszeitpunkt 30.10.2025 nicht berücksichtigungsfähigen Leistungen. Diese waren Arbeiten an den Außenanlagen sowie Maler-, Fliesenleger- und Fußbodenarbeiten.

Zu den Gesamtkosten kommen noch Kosten hinzu für

- Gartenmöbel 30.800 €
- Möbel für den Aufenthaltsraum 6.000 €
- Umzugskosten 6.200 €

Zu erwartenden Gesamtkosten für die KiTa 5.735.000 €. Gerechnet wird mit Fördermitteln in Höhe von 4.981.300 €. Somit ergibt sich ein Eigenanteil von 753.700 €

Hinzu kommen die Kosten der zum 30.10.2025 nicht berücksichtigungsfähigen Leistungen in Höhe von 329.000 €

Somit ergibt sich ein derzeitiger Eigenanteil in Höhe von 1.082.700 €.

Herr Taubenheim ergänzt, dass es bei der heutigen Beschlussfassung vordergründig um die Erhöhung der Kreditfähigkeit geht.

Herr Tadsen weist nochmal darauf hin, dass die Transparenz bisher nicht so gegeben war wie erwartet. Er bittet um Vorlage der Unterlagen und Zahlen.

Herr Taubenheim stimmt dem zu. Auch die Sitzungen des Bauausschusses haben nicht wie abgesprochen stattgefunden. Am Anfang des Jahres wurde vereinbart, dass die Sitzungen des Bauausschusses monatlich stattfinden und sie über den aktuellen Stand des KITA-Neubaus informiert werden. Dies ist nicht erfolgt. Die Zahlen mussten eingefordert werden.

Herr Schade verweist auf den letzten Werkausschuss. Zum Jahresabschluss hätte er sich detailliertere Angaben gewünscht. Dazu soll in der nächsten Sitzung durch die Stadtwerke Stellung genommen werden.

- **Stadtwerke**

Herr Taubenheim fragt, ob der Sitzungsplan für 2026 schon erstellt wurde und wann dieser beschlossen wird.

Frau Haese führt dazu aus, dass dieser, wie jedes Jahr, in der 1. Sitzung des Hauptausschusses vorgelegt wird. In diesen wird der Bauausschuss mit eingearbeitet, auch die Termine für den Sozialausschuss liegen bereits vor. Die Termine für den Finanzausschuss fehlen noch.

Herr Tadsen fragt, wie es mit dem Bau der Brücke Groß Görnow weitergeht. Die Einwohner sollten informiert werden.

Frau Haese teilt daraufhin mit, dass es nicht an der Stadt liegt, sondern an der Deutschen Bahn. Die Sperrung der Bahnstrecke wird durch die Bahn immer weiter verschoben, weshalb bisher noch keine Baugrunduntersuchung durchgeführt werden konnte. Bisher hat nur eine Notsicherung stattgefunden.

8 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen

8.1 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2025 **BV-942-2025**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen oder
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie 2 v.H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt. Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs.3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 10,0 T € nicht übersteigen.

Weiterhin ist eine Erhöhung der Kassenkredite für das Haushaltsjahr 2025 sowie 2026 vorzunehmen. Die Haushaltssatzung ist dementsprechend anzupassen und in einer 2.

Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	1	0

Beschlussvorlage ungeändert gefasst

8.2 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2023 **BV-926-2025**

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Sternberg für das Wirtschaftsjahr 2023 wird durch die Stadtvertretung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Um die Leistungsfähigkeit des Betriebes gewerblicher Art (BgA) zu erhalten, werden aus dem Überschuss die Rechnungen für die Erneuerung der mechanische Vorreinigung auf der Kläranlage sowie die Errichtung von PV-Anlagen im Bereich Wasser und Abwasser beglichen.

Sachverhalt:

Gemäß § 243 Handelsgesetzbuch ist der Jahresabschluss, in einer dem ordnungsgemäßen Geschäftsgang entsprechenden Zeit, aufzustellen. Der Jahresabschluss 2023 wurde auf Grundlage des § 11 Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) durch ein vom Innenministerium bestätigtes Unternehmen der Wirtschaftsprüfungs-AG geprüft. Im Ergebnis der Prüfung bestätigte der Abschlussprüfer: s. Anlage

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

Beschlussvorlage ungeändert gefasst

8.3 Beschluss über die Entlastung der Bürgermeisterin und der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 **BV-927-2025**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt auf Grundlage des Prüfberichtes der BRB Revision und Beratung oHG die Entlastung der Bürgermeisterin und der Werkleitung der Stadtwerke Sternberg für das Wirtschaftsjahr 2023.

Sachverhalt:

Gemäß § 243 Handelsgesetzbuch ist der Jahresabschluss innerhalb, der einem ordnungsgemäßen Geschäftsgang entsprechenden Zeit, aufzustellen. Der Jahresabschluss 2023 wurde auf der Grundlage des § 11 Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) durch ein vom Ministerium bestätigtes Unternehmen der Wirtschaftsprüfungs-AG geprüft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

15	0	0
----	---	---

Beschlussvorlage ungeändert gefasst

9 Benennung eines neuen Mitgliedes für den Schulverband Sternberg

Herr Borat teilt mit, dass Herr Krause-Rohde aus persönlichen Gründen sein Mandat niedergelegt hat. Die WfS benennt daher Herrn Dr. Felix Ambellan als neues Mitglied für den Schulverband.

10 Sonstiges

Frau Haese bedankt sich bei Herrn Merseburger für 21 Jahre Engagement im Sternberger Bauhof und überreicht Blumen.
Die neue Leitung wird ab dem 01.01.2026 Herr Axel Zissler übernehmen.

Herr Fichelmann schließt sich der Danksagung an und verweist auf die bisher immer saubere Stadt. Er hofft, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Fichelmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihr Kommen und wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Vorsitz:

Protokollführung:

Eckhardt Fichelmann

Katja Fregien-Blank